

einem Forschungsprojekt des Verbundvorhabens »Exportorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Abwasserbehandlung« werden Simulationsmodelle für die Kohlenstoff- und Stickstoffelimination in der Abwasserreinigung so an die Gegebenheiten anderer Klimazonen angepasst, dass sie effizient zur Betriebsoptimierung von Kläranlagen dienen können. Die Simulation wird zudem als Werkzeug genutzt, das einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Absicherung von Bemessungsrichtlinien für das Belebungsverfahren, Tropf- und Tauchkörperanlagen sowie Anaerob- und Teichanlagen im internationalen Raum leistet. Für zunächst zwei Jahre wird ein Forschungsprojekt zur Entwicklung von Konzepten zur Trinkwasser- und Abwasserreinigung in Megacities gefördert. Dieses BMBF-Verbundprojekt entwickelt für schnell wachsende Metropolen nachhaltige Lösungen, die neben technischen Aspekten auf dem Gebiet der Abwasserreinigung und Nährstoffrückgewinnung auch sozioökonomische Fragen berücksichtigen. Neben Universitäten aus Deutschland und Peru sind unter anderem die Hans Huber AG, die Siemens AG und das Institute of Sustainability (IoS) Partner im Projekt.

»Charakterisierung kolloidaler Arzneistoffträgersysteme und Arzneistoffdispersionen auf molekularer Ebene« lautet das Forschungsthema von Dr. **Tobias Unruh**, Wissenschaftler am FRM II in Garching, das der Bund der Freunde der TU München e. V. mit 47 650 Euro fördert. Pharmazeutische Zubereitungen müssen unter anderem gewährleisten, dass der Wirkstoff bis zur Anwendung stabil bleibt und möglichst effektiv im Organismus aufgenommen wird. Vor diesem Hintergrund spielen kolloid-

disperse Arzneiformen eine zunehmend wichtige Rolle. Solche äußerst komplex zusammengesetzten Systeme werden bisher vor allem über ihre mesoskopische Struktur charakterisiert. In dem Forschungsprojekt sollen erstmals nanodisperse Arzneistoff-Trägersysteme mittels quasi-elastischer Neutronenstreuung untersucht werden, was über die Struktur hinaus einen Einblick in die Dynamik der Arznei- und Hilfsstoffmoleküle liefert. Diese Informationen sind zum Beispiel für das Verständnis des Freisetzungsverhaltens der Wirkstoffe von entscheidender Bedeutung. Zudem soll das Projekt am FRM II eine Grundlage für den Aufbau eines Forschungsschwerpunkts im Bereich Angewandte Pharmazeutische Forschung schaffen.

Wie in den vergangenen Jahren fördert der Bund der Freunde der TU München e. V. (BdF) wieder einen Kurs der **Ferienakademie** mit 14 500 Euro. In der im Südtiroler Sarntal stattfindenden Ferienakademie treffen sich alljährlich begabte Studierende aus Naturwissenschaft und Technik mit Professoren, um zwei Wochen lang über Themen aus der Informatik, Physik, Mathematik, Ingenieurwissenschaft, Medizin und Philosophie zu diskutieren. Die Ferienakademie, deren Träger derzeit die TU München, die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und die Universität Stuttgart sind, finanziert sich aus Spenden der bayerischen Industrie, des BdF, des Universitätsbunds Erlangen und des Informatik-Forums Stuttgart e.V. Ihr Direktor ist Prof. Christoph Zenger vom Institut für Informatik der TUM.

Termine

Auf dem bayernweiten Aktionstag »**Gesunde Hochschule**« am **26. Oktober 2005** können sich alle Hochschulangehörigen der TUM über gesundheitliche Belange informieren: Ernähren Sie sich richtig?, Sind Sie körperlich fit? und: Können Sie mit Stress umgehen? werden die Fragen des Tages sein. Daneben interessieren Themen wie Blutdruck, Cholesterinwerte und Seh- und Hörvermögen. Tipps und Beratung für gesundes Arbeiten bieten unter anderem die Arbeitsgruppe Betriebliche Gesundheitsförderung der TUM, der Hochschulsport, der Betriebsärztliche Dienst, die Psychosoziale Beratung, die Krankenkassen oder die Landeszentrale für Gesundheit in Bayern. Ort und Zeit: TUM-Stammgelände: Immatrikulationshalle, 9 bis 16 Uhr; Garching: Magistrale im Gebäude für Maschinenwesen, 9 bis 16 Uhr; Weihenstephan: Gebäude der Biowissenschaften, 10 bis 18 Uhr.

Das Institut für Verkehrswesen der TUM (Prof. Fritz Busch) und das Verkehrszentrum des Deutschen Museums laden zu Vorträgen im Rahmen der Vortragsreihe »**Verkehr aktuell - Informationen aus Wissenschaft und Praxis**« ein. Es referieren international anerkannte Experten aus Hochschule, Industrie und Verwaltung. Die Termine im Wintersemester 2005 sind: **20. Oktober**, **17. November** und **8. Dezember 2005** sowie **19. Januar** und **16. Februar 2006**; jeweils 18.30 bis 20 Uhr. Ort: Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Theresienhöhe 14a. Es muss nur der Museums-Eintritt bezahlt werden. Kontakt: Elke Bermann, Lehrstuhl für Verkehrstechnik, elke.bermann@vt.bv.tum.de
www.vt.bv.tum.de

»Mit dem iPod therapieren« oder »Mit Mathematikerinnen auf verschlungenen Pfaden zur konkreten Geometrie« - das sind Titel aus dem diesjährigen Programm **»Schülerinnen forschen – die Herbstuniversität an der TUM«**.

Dahinter warten ein- bzw. mehrteilige Projekte der verschiedenen Fakultäten der TUM auf insgesamt 200 Schülerinnen der gymnasialen Oberstufe, die vom **2. bis 4. November 2005** herzlich zur Herbstuniversität 2005 an die TUM eingeladen sind. In 18 Projekten arbeiten sie in kleinen Gruppen an aktuellen Fragen, führen Experimente durch und lernen verschiedene Arbeitsweisen, Messmethoden und Fertigungstechniken kennen; knüpfen Kontakte zu Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studierenden und erfahren, wie lebendig und anregend das Arbeiten in Naturwissenschaft und Technik ist. Informationen über ein zukünftiges Studium an der TUM und berufliche Perspektiven gehören ebenso dazu wie der traditionelle Cocktailabend »Herbstuniversität - und außerdem«. Weitere Informationen unter: www.herbstuniversitaet.de

Die Reihe **Technik&Ethik** an der TUM, organisiert vom gleichnamigen Arbeitskreis aus Studierenden und Lehrenden sowie der katholischen und evangelischen Hochschulgemeinde an der TUM, führt im Wintersemester 05/06 auf dem Campus Garching das interdisziplinäre Kolloquium »Werte-Bewusstsein in Wirtschaft und Technik« durch. Gewählt wurde dieses Thema wegen der vielfach geführten Werte-Debatte, die sich hierzulande in der Wirtschaft wie auch in der Technik als neue ethische Orientierung erhebt. In dem Kolloquium sollen exemplarisch Positionen und Theorien zu dieser (neuen) Werteorientierung in Wirtschaft und Technik zur Sprache kommen. Das

Kolloquium ist Teil des Veranstaltungsangebots der Carl von Linde-Akademie für geistes-, kultur- und sozialwissenschaftliche Studien an der TUM. Zeit: **14. und 29. November 2005, 17. und 31. Januar 2006**, jeweils 17.15 Uhr. Ort: Multimediairaum 00.08.038 (nahe der Cafeteria) im Gebäude der Fakultäten für Mathematik und für Informatik, Boltzmannstr. 3, Garching. Nähere Informationen unter: www.te-et.vo.tu-muenchen.de

Das 13. **Hans-Fischer-Symposium** für Bioorganische Chemie findet am **7. November 2005** im Hans-Fischer-Hörsaal (HS 21010) im Gebäude der Fakultät für Chemie in Garching statt; Zeit: 9 bis 17.30 Uhr. Das Thema lautet »Entwicklungen in der Tumorthherapie«.

Nachwuchskünstlern eine Chance bieten das Studentenwerk München, der »Verein der Studierenden im Olympiazentrum e.V.« und »Kulturleben in der Studentenstadt e.V.«: Talente aus den Bereichen Kabarett, Musikkabarett oder Comedy können sich für die **Kleinkunstwettbewerbe »ComOly«** und »Goldene Weißwurst« bewerben. Auf die Gewinner warten Preisgelder von insgesamt 2 600 Euro und weitere Aufstiegschancen: Manch Teilnehmer der vergangenen Jahre ist mittlerweile bundesweit bekannt. Formlose Bewerbungen für »ComOly« können bis **24. November 2005** eingereicht werden, für die »Goldene Weißwurst«, die das Studentenwerk und der »Verein Kulturleben in der Studentenstadt e.V.« im Rahmen des 18. Theater- und Musikfestivals »StuStaCulum« verleihen, ist am **3. März 2006** Bewerbungsschluss. Adresse: Studentenwerk München, Kulturbüro, Elisabeth Ebentheuer, Leopoldstraße 15, 80802 München, Tel.: 089/38196-1514 kultur@studentenwerk.mhn.de

Weitere Informationen zu »ComOly« unter:

www.co2studentencafe.de.vu

zur »Goldenen Weißwurst« und zum »StuStaCulum« unter:

www.stustaculum.de

Der diesjährige **Dies academicus** der TUM findet am **1. Dezember 2005** im Auditorium maximum statt. Die Akademische Jahresfeier beginnt um 10 Uhr. Alle Angehörigen und Freunde der TUM sind herzlich eingeladen. An diesem Tag fallen sämtliche Lehrveranstaltungen aus, um auch den Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.

Noch bis zum **31. Januar 2006** läuft die Bewerbungsphase für den zweiten Jahrgang des **Executive MBA in Communication and Leadership**. Die Qualifizierungsinitiative jcommunicate!, die die TUM mit ihren Partnern Bertelsmann Stiftung, Heinz Nixdorf Stiftung und Daimler Chrysler-Fonds ins Leben gerufen hat, richtet sich an Manager, die sich in einem berufsbegleitenden Studiengang zu wirtschaftlichen Themen mit dem Fokus auf Communication and Leadership weiterbilden möchten. Voraussetzung für die Teilnahme an dem 15-monatigen Programm sind unter anderem mindestens fünf Jahre Berufserfahrung, das erfolgreiche Absolvieren von GMAT und TOEFL, das Verfassen eines Aufsatzes sowie ein persönliches Auswahl-Interview. Der nächste Jahrgang startet im Mai 2006. Weitere Informationen und Anforderung der Bewerbungsunterlagen unter: www.communicate-program.de/emba

Ganz im Zeichen der Fußballweltmeisterschaft 2006 steht der **Innovationswettbewerb der UnternehmerTUM GmbH** im Wintersemester 2005/06. Gesucht sind in-

novative Ideen rund um den Fußball. Die Ergebnisse werden von Juni 2006 bis Juli 2006 im Deutschen Museum ausgestellt. Letzter Abgabetermin für die Wettbewerbsunterlagen ist der **16. Januar 2006**. Registrierung für die Teilnahme und Bereitstellung der Teilnahmeunterlagen unter:

www.unternehmertum.de/innovations/innovationen.html

Die TUM veranstaltet im **Wintersemester 05/06** die öffentliche **Ringvorlesung »Deutschland, Land der Ingenieure«**. Die Ringvorlesung richtet sich vornehmlich an Schülerinnen und Schüler, die von einer Berufs- bzw. Studienwahl nicht mehr weit entfernt sind und dabei unterstützt werden sollen. Außerdem will die Veranstaltung auf das nach wie vor aktuelle Ingenieurstudium aufmerksam machen, auch weil sich bei der deutschen Industrie auf vielen Gebieten des Ingenieurwesens ein Mangel an fachkompetenten Persönlichkeiten abzeichnet. In rund 35-minütigen Vorträgen werden TUM-Professoren einzelne Ingenieurgebiete vorstellen, Experten aus der Industrie oder der wirtschaftlichen Praxis geben Ergänzungen, und die Zuhörer können Fragen stellen. Für Lehrkräfte wird die Teilnahme an der jeweiligen Vorlesung als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Zeit, Ort und Themen der Vorträge finden sich im Internet unter:

www.lis.ei.tum.de/RV_D_Ing.html

Wer, was, wo

Prof. **Ann-Kristin Achleitner**, Leiterin des KfW-Stiftungslehrstuhls für Entrepreneurial Finance der TUM, wurde zur »Botschafterin der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft« (INSM) ernannt. Die INSM ist eine branchen- und parteiübergreifende

Plattform für alle, die sich dem Gedanken der Sozialen Marktwirtschaft verbunden fühlen. Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Sport, Kultur und Politik engagieren sich als Botschafter der Sozialen Marktwirtschaft für die INSM, darunter auch Prof. Roland Berger, Chairman von Roland Berger Strategy Consultants und Mitglied des Hochschulrats der TUM. Die INSM wird von den Arbeitgeberverbänden der Metall- und Elektro-Industrie finanziell getragen und von weiteren Wirtschaftsverbänden unterstützt; wissenschaftlich begleitet wird sie vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln und repräsentiert von einem Kuratorium mit dem früheren Bundesbankpräsidenten Prof. Hans Tietmeyer an der Spitze.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) hat für den Zeitraum von 2006 bis 2009 vier Professoren der TUM in seine Auswahlkommission gewählt, die die Förderungsentscheidungen trifft: **Hannelore Deubzer**, Ordinaria für Raumkunst und Lichtgestaltung, **Joachim Hagenauer**, Ordinarius für Nachrichtentechnik, **Wolfgang Lück**, Ordinarius für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung/Revision, und **Dierk Schröder**, Ordinarius für Elektrische Antriebssysteme. Die ehrenamtliche Tätigkeit der Gutachter nimmt in der Arbeit des DAAD für die deutschen Hochschulen einen zentralen Platz ein.

Prof. **Karl-Heinz Schleifer**, Ordinarius für Mikrobiologie der TUM, wurde auf dem Internationalen Kongress für Mikrobiologie in San Francisco am 27. Juli 2005 von den nationalen Delegierten für die nächsten drei Jahre einstimmig zum Präsidenten der International Union of Microbiological Societies (IUMS) gewählt. Die 1927 gegründete IUMS ist die Dachgesellschaft aller wissen-

schafflichen bakteriologischen, mykologischen und virologischen Gesellschaften; sie vertritt die globalen Interessen von 120 mikrobiologischen Gesellschaften und Vereinigungen aus über 70 Ländern und ist damit das internationale Sprachrohr für über 100 000 Mikrobiologen. Erster Präsident der IUMS war der Nobelpreisträger Jules Bordet. Die IUMS befasst sich mit globalen Problemen wie dem Auftreten neuer Krankheitserreger, der Bedeutung der Mikroorganismen für die Umwelt, mikrobiell bedingten Lebensmittelvergiftungen, Antibiotikaresistenz, Patentierung, Biosicherheit, aber auch mit Fragen der Intensivierung des wissenschaftlichen Gedankenaustauschs zwischen Ländern der »ersten« und der »dritten« Welt.

Auf der internationalen Konferenz »Intelligent and Robots Systems (IROS)« in Edmonton, Kanada, wurde Prof. **Günther Schmidt**, Ordinarius i.R. für Steuerungs- und Regelungstechnik der TUM, zum IROS Fellow ernannt. Das IROS Council würdigte damit seine langjährigen wissenschaftlichen Beiträge zu diversen Themenbereichen dieser jährlich stattfindenden Konferenz.

Prof. **Josef Zimmermann**, Ordinarius für Bauprozessmanagement der TUM, wurde vom Wissenschaftsrat, Arbeitsbereich Ressortforschung, in die Arbeitsgruppe zur Evaluierung des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR), einer Ressortforschungseinrichtung des Bundes, berufen. Die Arbeitsgruppe hat im Mai 2005 erstmalig in der TUM getagt. Zimmermann ist Ansprechpartner der Arbeitsgruppe »Enabling Construction und allgemeine Baufragen«.